

Liebe Leserin, lieber Leser [...] = Chère lectrice, cher lecteur [...]

Autor(en): **Niggli, Rolf**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

Zum ersten Mal wurde Dir unsere Zeitschrift in einer schützenden Verpackung zugestellt. Warum haben wir dies gemacht? Nach dem Erscheinen jeder Ausgabe haben bei uns viele Mitglieder reklamiert, dass sie die SZP in schlechter Qualität erhalten. Als Gründe wurden häufig genannt: Titelblatt zerrissen, die Ecken umgeknickt, das ganze Heft zerknittert oder verschmiert.

Hast Du Dein Exemplar auch schon einmal so erhalten? Ich kann aus Erfahrung sagen, dass es mich jedes Mal ärgert. Ich finde, dass die Redaktion und die Autoren vorbildliche Arbeit leisten, um uns inhaltlich eine interessante und qualitativ schön gestaltete Zeitschrift anbieten zu können. Es ist sehr schade, wenn die intensive Arbeit aller Beteiligten durch den Versand gestört wird. Wir hoffen, dass mit der neuen Versandart weniger Reklamationen eintreffen und die Qualität verbessert wird.

Den Versand dieser Ausgabe haben wir als Test vorgesehen. Deine Meinung zu diesem Thema kannst du bis zum 31. August 2008 wie folgt an uns übermitteln:

Rolf Niggli, Hauptstrasse 3, 3263 Bütigen
032 685 01 75 | rolf.niggli@vsvp.com

Anschliessend werden wir entscheiden, wie die SZP in Zukunft verschickt wird.

Wir vom VSVP wünschen Dir weiterhin viel Spass beim Lesen unserer Zeitschrift.

ROLF NIGGLI, Präsident

Chère lectrice, cher lecteur

Pour la première fois, notre bulletin a été édité à ton intention avec un emballage protecteur. Pourquoi avons-nous fait cela?

Après chaque parution de notre bulletin, de nombreux membres ont réclamé auprès de nous, parce qu'ils avaient reçu le bulletin dans un mauvais état. Les raisons invoquées: page de titre arrachée, les coins des pages pliés, le bulletin froissé dans son entier ou abîmé. As-tu déjà reçu ton exemplaire dans un tel état?

Je puis te dire que chaque fois que cela m'est arrivé, cela m'a chagriné. Il me semble que la rédaction et les auteurs fournissent un travail d'une qualité exemplaire pour nous faire parvenir un bulletin au contenu intéressant et agréable dans sa qualité d'édition. Il est vraiment dommage que le travail intensif de tous les participants soit détérioré lors de l'expédition. Nous espérons qu'avec ce nouveau mode d'envoi, les réclamations vont aller en diminuant et que la qualité de notre bulletin en sortira grandie.

Nous considérons l'envoi de cette édition comme un test. Ton avis sur cette question nous intéresse. Tu peux nous communiquer tes réflexions jusqu'au 31 août à l'adresse suivante:

Rolf Niggli, Hauptstrasse 3, 3263 Bütigen
032 685 01 75 | rolf.niggli@vsvp.com

Suite à cet essai, nous déciderons de quelle manière le BSM te sera envoyé.

Nous te souhaitons jusque-là beaucoup de plaisir à la lecture de notre bulletin.

ROLF NIGGLI, président

Traduction J.-J. ROTH